

Fachschaft Erdkunde

Schulcurriculum für den Unterricht nach G8¹:

Jahrgangsstufe 5: Leben und Versorgen in Deutschland

Inhaltsfeld des Kernlehrplans	Gegenstände von Unterrichtseinheiten	Mögliche Beispiele/ Konkretisierungen	Medien/ Methoden/ Arbeitsformen	Kompetenzen
Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen	Orientierung in Stadt und Land	Das Weltbild: Kontinente und Ozeane, Planeten. Gelsenkirchen, Schulweg, Wohngebiet, Ansätze einer funktionalen Gliederung Gelsenkirchen als Stadt in NRW und Deutschland. Deutschland, die Bundesländer und Nachbarländer	Einführung in die Arbeit mit Globus und Karten, Stadtplan, Messtischblatt	S1, S5, S8, M1, M2, M3 H1
Auswirkung von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge	Erholung im Nah- und Fernbereich	Freizeitanlagen in Gelsenkirchen und Umgebung. Urlaub an Nord- und Ostsee. Urlaub in den Alpen. Touristische Infrastruktur, Massentourismus, sanfter Tourismus	Physische Karten, Stadtplan, Naherkundung, Reiseplanung	S1, S6, S7, S8 M1, M2, M3, M4 H1, H2 U1, U2
Arbeit und Versorgung in	Versorgung durch	Nahrungsmittel und ihre Herkunftsgebiete.	Filmauswertung.	S1, S2, S3, S4,

¹ Anmerkung: Unterrichtsvorhaben, in denen selbstreguliertes Lernen schwerpunktmäßig erfolgt, sind rot gefärbt.

Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung	Landwirtschaft	Börden als agrare Gunsträume. Milch- und Viehwirtschaft. Sonderkulturen. Früchte aus anderen Ländern. Massenproduktion und ökologischer Landbau	Spezialkarten zu Landwirtschaftsräumen in Deutschland. Einfache Klimadiagramme	S7, S8, M1, M2, M3, M4, M5, M6, M7 H1, H2, U1, U2
	Arbeiten und Leben in Wirtschafts- und Ballungsräumen.	Wirtschaftsräume mit verschiedener Struktur: Ruhrgebiet, Hamburger Hafen-Tor zur Welt	Vertiefung der Kartenarbeit	s. o. sowie S5 s.o. sowie M5 H2

Jahrgangsstufe 7: Das Zusammenspiel von Natur- und Humanfaktoren als raumprägende Faktoren (Bezugsräume Europa und Außereuropa)

Inhaltsfeld des Kernlehrplans	Gegenstände von Unterrichtseinheiten	Mögliche Beispiele/ Konkretisierungen	Medien/ Methoden/ Arbeitsformen	Kompetenzen
Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen.	Möglichkeit und Nutzung verschiedener Landschaftszonen	Klima- und Vegetationszonen. Kalte Zone: Geofaktoren, Kältengrenzen des Anbaus Traditionelle Lebensformen und ihre Überformung (Inuits) Trockenzone: Geofaktoren, Nomadismus und Oasenwirtschaft, moderne Bewässerungskulturen. Tropen: Geofaktorengefüge im Regenwald, verschiedene Nutzungsformen	Umsetzung von Werten in Diagramme, Auswertung von Klimadiagrammen. Pfeildiagramme Möglichkeit zur Projektarbeit, z.B. Reise durch die Tropenzone Filmauswertung Kartenarbeit	S9 , S10 , S11, S12 , S20, S21 M8, M9, M10, M12, M13, M14, M15, M16 U3, U4, U5, U6, U7, U8, U9 H4, H5, H6
Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen	Gefährdung von Lebensräumen durch Naturgewalten und menschliches Handeln	Plattentektonik, Erdbeben und Vulkanismus. Dürre, Desertifikation, Überschwemmungen, Lawinen	Experimente und Modelle Filmauswertung Lernen an Stationen	S9, S10, S11, S12, S21, M8, M9, M10, M12, M15, M16, U3, U4, U5, U6, U7, U8, H4, H6

<p>Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung</p>	<p>Ungleiche Entwicklungsstände auf der Erde als Herausforderung</p>	<p>Indikatoren für unterschiedliche Entwicklungsstände: Bevölkerung, Versorgungslage, Bildung, Medizin, Rohstoffe, Infrastruktur, Sozialsysteme Exemplarische Beispiele.</p>	<p>Möglichkeit zur Projektarbeit. Internetrecherchen. Einsatz verschiedenster Medien, Erstellung eigener Grafiken. Pro- und Contra-Diskussion.</p>	<p>S9, S10, S11, S13, S14, S15, S17, S18, S19, S20, S21 M8, M9, M10, M11, M12, M13, M15, M16 U3, U4, U6, U7, U8, U9, H4, H5, H6</p>
---	--	--	---	--

Jahrgangsstufe 9: Leben in einer globalisierten Welt

Inhaltsfeld des Kernlehrplans	Gegenstände von Unterrichtseinheiten	Mögliche Beispiele/ Konkretisierungen	Medien/ Methoden/ Arbeitsformen	Kompetenzen
Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem	Probleme aus Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung	Globales Bevölkerungswachstum, Disparitäten der Wachstumsraten und der Bevölkerungsverteilung (Il , El), Altersstruktur, Ursachengefüge, Zusammenhänge und Lösungsansätze	Auswertung demografischer Darstellungen.	S9, S14, S15 M8, M9, M10, M11, M15, M16 U3, U4, U5, U7
Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung.	Veränderung des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung Konkurrenz Europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration. Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung.	Erdöl und Erdgas als Motor der Entwicklung (Naher Osten) Industrialisierung ohne wesentliche Rohstoffe (Japan, ...) Das Zusammenwachsen Europas, Strukturprobleme und –wandel, altindustrialisierter Räume, Passivräume und Förderprogramme zur Regionalentwicklung, Transformation in neuen Beitrittsländern, Agrobusiness contra ökologische Agrarwirtschaft in und für Europa Wachstum und Probleme von Millionenstädten, Metropolen in verschiedenen Kontinenten	Verschiedene Medien Projektarbeit Internetrecherchen Pro- und Contra-Diskussion	S9, S12, S13, S16, S17, S19, S20, S21 M8, M9, M10, M11, M12, M15, M16 U3, U4, U5 H3, H4, H5, H6

	Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen.			
Fragengeleitete Raumanalyse	China, Indien Bangla Desh	Volksrepublik China: gelingt die Versorgung?	Verschiedene Medien und Arbeitsformen	Alle Kompetenzen

Übersicht der im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen mit den hier verwendeten Abkürzungen

Die Schülerinnen und Schüler **der Jahrgangsstufe 5**

Sachkompetenz (S)

- S1 verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume
- S2 beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereich
- S3 stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und im Dienstleistungsbereich dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab
- S4 zeigen Zusammenhänge zwischen den naturgeographischen Gegebenheiten, einzelnen Produktionsfaktoren und der landwirtschaftlichen Nutzung auf
- S5 unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten
- S6 stellen einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen her
- S7 beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche und touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung
- S8 wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an

Methodenkompetenz (M)

- M1 nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung

- M2 beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte
- M3 entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogenen Informationen
- M4 gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogenen Informationen
- M5 erstellen aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Lernfortschritten im Mathematikunterricht) einfache Diagramme
- M6 entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder
- M7 arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen

Urteilskompetenz (U)

- U1 unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten
- U2 vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig

Handlungskompetenz im engeren Sinne (H)

- H1 führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch
- H2 stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar

Die Schülerinnen und Schüler **der Jahrgangsstufen 7-9**

Sachkompetenz (S)

- S9 verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen

- S10 beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen
- S11 erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung
- S12 stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf
- S13 erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen
- S14 stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar
- S15 erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen
- S16 nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten
- S17 erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft
- S18 stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her
- S19 analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar
- S20 erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern
- S21 verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern

Methodenkompetenz (M)

- M8 orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar
- M9 entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor
- M10 beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen
- M11 wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen
- M12 recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen
- M13 gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer)
- M14 unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff
- M15 entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente
- M16 stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar

Urteilskompetenz (U)

- U3 schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit
- U4 erfassen mediale Präsentationen als auch interessen geleitete Interpretationen der Wirklichkeit

- U5 reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg
- U6 sind fähig und bereit, Interessen und Raumannsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen
- U7 fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ
- U8 beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung
- U9 reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch

Handlungskompetenz (H) im engeren Sinne

- H3 planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen
- H4 vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert
- H5 nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse
- H6 sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln